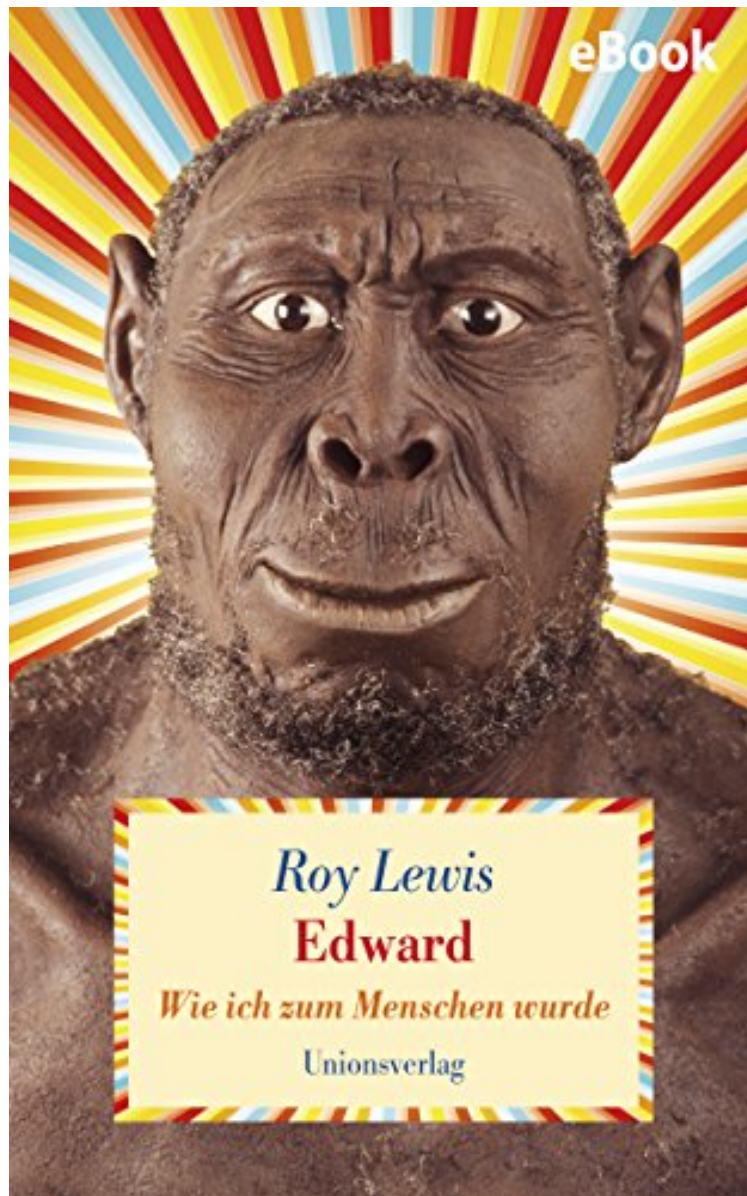


(Library ebook) Edward: Roman aus dem Pleistozn

Edward: Roman aus dem Pleistozn

Von Roy Lewis

ebooks | Download PDF | *ePub | DOC | audiobook



DOWNLOAD



READ ONLINE

Produktinformation -Verkaufsrang: #378598 in eBooksVerffentlicht am: 2015-12-15Erscheinungsdatum:
2015-12-15File Name: B019IX8W1S | File size: 44.Mb

Von Roy Lewis : Edward: Roman aus dem Pleistozn before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Edward: Roman aus dem Pleistozn:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen6 von 6 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich.
SchmunzelgeschichteVon Buchrezensent aus-erlesenWorber lacht man gern? ber Missgeschicke. ber Macken. ber

Menschen. Edward ist so einer. Doch wir lachen ihn nicht aus. Wir lachen über ihn. Denn Edward ist einer von uns. Edward ist DAS Exemplar eines Menschen. Einer der ersten. Und er macht genau das, was wir auch tun. Wir jagen. Wir versuchen unseren Alltag so bequem wie möglich zu gestalten. Wir nutzen Apps, Smartphones und das Internet. Edward ist da eher Purist: Faustkeil, Pfeil und Bogen das sind seine Bequemlichkeits-Herbeiführungstools. Roy Lewis ist sein Vater. Und Roy Lewis hatte (ja, leider muss man es sagen: hatte) einen sprachgewaltigen Mutterwitz. Den er jetzt an seinen geistigen Ziehsohn Edward weitergibt. Vor lauter unterschwelligem Herausprusten weiß man gar nicht wo man anfangen soll. So bleibt nur der Hinweis, der Ratschlag sich Edwards Biographie einzuverleiben, beiseite zu legen, sie noch einmal zu lesen, es nochmal zu lesen, es beiseite zu legen, Naja, und so weiter. Edward von Roy Lewis ist eines der wenigen Bücher, das man sich ganz vorn ins Bücherregal stellt. Und dann und wann immer wieder darin blättern wird. Das ist nicht nur eine bloße Feststellung. Es ist eine Garantie. Denn Edward hält uns den Spiegel vor. Wir, die zivilisierten, bis in die Haarspitzen entwickelten Homo sapiens, die Krönung der Schöpfung stammen letzten Endes alle von Edward ab. Er gab uns die Richtung vor, errichtete Pfade, auf denen wir heute noch wandeln. Wir haben nur vergessen. Edward holt uns auf den humoristischen, harten Pfad der Wirklichkeit zurück. Die Erkenntnis, dass Scheiße nun mal passiert oder political correct formuliert, dass nicht immer alles seinen geplanten Weg geht (oder schlussendlich doch?) bildet nach Roy Lewis das Ende einer ganzen Epoche: Des Pleistozäns. Murphys Gesetz als Ende einer Epoche: So hat das noch nie jemand gesehen! Edward ist die Antwort auf die Frage wer wir sind, woher wir kommen. Die Antwort fällt wortgewaltig und zum Niederknien komisch aus. Keine Schenkelklopfer. Vielmehr eine über 200 Seiten dauernde Zwerchfellattacke, die sich gelegentlich stoartig entlädt. Die Zwischenzeit verbringt der Leser mit einem breiten Grinsen im Gesicht, das erst dann verschwindet, wenn man das Buch zuklappt und der Alltag einen wieder eingeholt hat. Der Alltag hat es jedoch verdammt schwer sich gegen Edward durchzusetzen. Therapeutischer Lippenverzerreffekt! 3 von 3 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich.

Affenstark Von Claus Solcher Einen Daniel Dsentrieb der Steinzeit nannte ein Kritiker begeistert Edward, den Affenmenschen, der mit seiner Sippe zum Vorläufer des Menschengeschlechts wurde. Und Edward ist in der Tat ein genialer Erfinder, er stiehlt den Vulkanen das Feuer, erfindet Pfeil und Bogen und macht seine Sippe sesshaft. Ganz ohne Feinde können sie sich anderen Dingen zuwenden wie der Liebe, der Malerei, ja sogar der Kochkunst. Edward ist unser aller Adam, der Urvater. Sein Schöpfer Roy Lewis, der 1996 im Alter von 83 Jahren starb, hat ihn uns hinterlassen, um uns den Spiegel vorzuhalten. Einen Spiegel aus dem Pleistozän. Jetzt ist das Buch, das im englischen Sprachraum ein Riesenerfolg war, auch auf Deutsch erschienen und es hat nichts von seinem Biss verloren. In diesem Edward erkennen wir uns wieder, unsere Hoffnungen, unsere Sehnsucht auf Steinzeitma. Wie alle Eltern will Edward, dass es seine Nachkommen einmal besser haben sollen. Deshalb arbeitet er unermüdlich daran, die Lebensverhältnisse zu optimieren. Und das Ende vom Lied? Der alte Patriarch, der nicht rechtzeitig abtreten will, wird abgesagt von den Söhnen, die nach vorne drängen. So ist das Gesetz der Wildnis bis heute. Und das der Menschen? Wie weit haben wir uns wirklich entwickelt seit unseren Anfängen? Aber keine Angst, Roy Lewis hat kein moralinsaures Buch geschrieben, sondern einen Roman der manchmal zum Brüllen komisch ist, was vor allem an den Passagen mit hohem Wiedererkennungswert liegt. Allzu weit, das lehrt uns diese kluge Satire, haben wir uns von unseren tierischen Vorfahren nicht entfernt. 0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Genial! Von Bernhard Dudek Tatsächlich eines der besten Bücher, die ich je gelesen habe! Man könnte sich wirklich die Frage stellen, warum uns die Wissenschaft glauben machen will, dass das alles ein paar hunderttausend Jahre gedauert haben soll

grins Durchaus anspruchsvoll, andauernd humorvoll, eine geniale Satire!

Kurzbeschreibung Was haben wir Edward nicht alles zu verdanken! Er hat das Feuer vom Berg geholt, den Flintstein perfektioniert, den Speer und Pfeilbogen erfunden und das Gesicht der Welt verändert. Mit seiner Sippe entsteht das Menschengeschlecht. Sie entdeckt das Handwerk, die Kochkunst, die Malerei, die Religion, die Liebe und den Swing und kämpft einen heroischen, komischen und noch durchaus unentschiedenen Kampf gegen die Tücken der Evolution. Das witzigste Buch der letzten 500'000 Jahre sagte Terry Pratchett über diesen Roman. Fachleute haben ihn als fundierteste Einführung in die Anfänge der Menschheit gelobt. In England, Frankreich und den USA ist er ein Longseller. Auch hierzulande kann nach der Lektüre nun niemand mehr behaupten, unsere Vorzeit sei grau gewesen.

Kurzbeschreibung Was haben wir Edward nicht alles zu verdanken! Er hat das Feuer vom Berg geholt, den Flintstein perfektioniert, den Speer und Pfeilbogen erfunden und das Gesicht der Welt verändert. Mit seiner Sippe entsteht das Menschengeschlecht. Sie entdeckt das Handwerk, die Kochkunst, die Malerei, die Religion, die Liebe und den Swing und kämpft einen heroischen, komischen und noch durchaus unentschiedenen Kampf gegen die Tücken der Evolution. Das witzigste Buch der letzten 500'000 Jahre sagte Terry Pratchett über diesen Roman. Fachleute haben ihn als fundierteste Einführung in die Anfänge der Menschheit gelobt. In England, Frankreich und den USA ist er ein Longseller. Auch hierzulande kann nach der Lektüre nun niemand mehr behaupten, unsere Vorzeit sei grau gewesen.

Über den Autor und weitere Mitwirkende Roy Lewis wurde nach eigener Aussage in 'prähistorischer Zeit', genauer 1913, in Birmingham geboren. Nach einem Studium in Oxford besuchte er die London School of Economics und arbeitete als

Anthropologe und Journalist. Mehr als zwanzig Jahre war er als Auslandskorrespondent der Zeitungen The Economist und The Times tätig, unter anderem in Afrika. Später lebte er in London, wo er einen kleinen Lyrikverlag besaß. Roy Lewis starb 1996.